

# Wo ist das?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754092>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Wo ist das?

*Connaissez-vous votre pays et pouvez-vous dire ce que représentent les deux photographies ci-contre?*

Jede Gegend, jede Stadt hat ihre Standard-Ansichten, die sich für Ansichtskarten und Prospekte für den Fremden- und Touristenverkehr besonders eignen. Jedermann kennt diese zu Klischees gewordenen Bilder und jedermann weiß schließlich auch ohne Bezeichnung, was für eine Stadt oder was für ein Berg damit gemeint ist. Nun gibt es aber auch an Orten, die sich außergewöhnlicher Schönheiten erfreuen, gewissermaßen kleinere, anonymere Ansichten, die Wesentliches und Typisches aussagen. Mit zwei solchen Naturausschnitten möchten wir die Entdeckungslust unserer Wanderfreunde wecken. Wer macht das Erratespiel mit? Mit welchem Wanderatlas der Zürcher Illustrierten muß man sich auf die Beine machen, um dahin zu gelangen? Und auf welcher Route?



*Vue prise de la terrasse de l'église de Morcote.*

② Auf Route 16 (Lugano-Morcote) aufgenommen. Ausblick von der Terrasse der berühmten Kirche von Morcote.  
 Gandria  
 ① Auf Route 1 (Lugano-Gandria) aufgenommen. Blick von der 1955 vollendeten Gandriastrasse auf Gandria.  
 Wanderatlas Lugano.



Photos Opprecht

## Der Absatz unseres Wanderführers «Lugano» steigt von Tag zu Tag

Überall in der Luganeser-Gegend sieht man z. Zt. Feriengäste und sogar Einheimische, die mit diesem handlichen grünen Band Wanderungen ausführen. Er umfaßt das Seegebiet und seine Berge, Tesserete, Val di Colla, Mendrisiotto, Malcantone und ist trotz seines überaus reichen Kartenmaterials für nur Fr. 4.- durch alle Buchhandlungen und Kioske zu beziehen.

### Jahres-Abonnenten unserer ZI genießen jedoch ganz besondere Vorteile:

Jeder Jahresabonnent der ZI hat, so lange er sein Abonnement nicht unterbricht, das Recht

- jährlich einen Wanderatlas nach freier Wahl kostenlos zu beziehen und zwar auch für das laufende Jahr, sobald das Abonnement voll bezahlt ist.
- Wer noch nicht Jahresabonnent ist, kann es werden und kann dadurch sofort sein Bezugsrecht ausüben.
- Die Wanderatlanten werden den Jahresabonnenten nicht automatisch, sondern nur auf Verlangen zugestellt. Die Bestellung ist an die Geschäftsstelle des Wanderbunds (am Hallwylplatz, Zürich 4) zu richten, unter Angabe des gewünschten Bandes.
- Wer mehr Bändchen zu besitzen wünscht, als er kostenlos zu erwerben das Recht hat, erhält sie zum Vorzugspreis von Fr. 3.—.
- Bei Bestellungen bitten wir um deutliche Schrift, genaue Adresse und um Beachtung von Punkt 3.
- Wer als Abonnent weitere Jahres-Abonnenten für die ZI gewinnt, kann für jeden gewonnenen Neu-Abonnenten je einen Atlas gratis beziehen.
- Käufern von Wanderatlanten in Buchhandlungen, Kiosken, an Eisenbahnschaltern usw. werden bei nachheriger Bestellung eines Jahres-Abonnements die hierfür ausgelegten Fr. 4.— vom Abonnementsbetrag in Abzug gebracht. (Siehe Anmeldeschein in jedem Wanderatlas.)

Die Schweizerischen Bundesbahnen bieten all den vielen, denen es z. Zt. nicht möglich ist, länger im Tessin zu verweilen, die Möglichkeit, die regelmäßig in dieser Richtung geführten Sonderzüge zu stark verbilligten Preisen zu benutzen. Beachten Sie die farbigen Anschlagzetteln in den Bahnhöfen und bei den Verkehrsvereinen.

Die Geschäftsstelle des Wanderbunds,

